

## **Anfragen zum Plenum**

in der 7. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

**Renate Ackermann**  
(GRU)

Aus der Antwort der Schriftlichen Anfrage Drucksache 16/248 geht hervor, dass im Rahmen des Resettlement-Verfahrens Bayern ca. 400 irakische Flüchtlinge aufnehmen wird und dass die Staatsregierung beabsichtigt, diese nach dem zweiwöchigen Aufenthalt in Friedland nicht sofort in Bayern aufzunehmen, sondern die Menschen drei Monate in Niedersachsen zu "parken", deshalb frage ich die Staatsregierung, welche Gründe sie für diese Maßnahme anführen kann und wie hoch die Kosten sind, die an Niedersachsen zu zahlen sind?

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Ist die Staatsregierung bereit, das Genehmigungsverfahren zum Förderprogramm von Breitband-Internet im ländlichen Raum zu entbürokratisieren, das Programm aufzustocken (bisher 19 Millionen Euro für drei Jahre) und was gedenkt die Staatsregierung an zusätzlichen Maßnahmen zeitnah auf den Weg zu bringen, um tatsächlich die "weißen Flecken" auf der Landkarte zu beseitigen (siehe Informationsbrief 1/2009, Bayerischer Städtetag)?

**Sabine Dittmar**  
(SPD)

Sieht die Staatsregierung die Johannes-Petri-Schule-Hauptschule Langendorf – des Schulverbandes Elfershausen-Langendorf auch bei Einzigigkeit und Klassenstärken zwischen 13 bis 15 Schülerinnen und Schüler als gesichert an?

**Günther Felbinger**  
(FW)

Ist der Staatsregierung der Umstand bekannt, dass in Unterfranken, speziell im Spessart, die Schäden vor allem bei landwirtschaftlichen Flächen durch Wildschweine in den vergangenen Monaten sprunghaft zugenommen haben und durch die hohen Wildschweinpopulationen die Gefahr der Schweinepest droht, was gedenkt die Staatsregierung angesichts dieser bedrohlichen Umstände zu tun?

**Karl Freller**  
(CSU)

Sind kreisfreie Städte verpflichtet, bei Umbaumaßnahmen der Häuser in ihren Altstadtbereichen den Einbau von Holzfenstern vorzuschreiben, sind Gerichtsurteile bekannt, die kreisfreien Städten derartige Vorschriften abverlangen, und wird eine kreisfreie Stadt von der Regierung bzw. dem zuständigen Ministerium gerügt werden, wenn sie bei Umbaumaßnahmen der Häuser in ihren Altstadtbereichen den Einbau von Holzfenstern nicht verbindlich einfordert?

**Eike Hallitzky**  
(GRU)

Nachdem der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag in Höhe von 231,6 Millionen Euro in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt worden ist und im Entwurf des Doppelhaushalts 2009/2010 (Einzelplan 13, Anlage B, 2. Grundstock G) dieser Betrag als Bestand des Grundstocks ausgewiesen ist, frage ich die Staatsregierung, inwieweit dieses Geld noch Teil des Grundstocks des Freistaats Bayern ist, in welcher Höhe dieser Betrag noch Teil des Grundkapitals der BayernLB ist und inwieweit dieses Geld dem Freistaat Bayern zur Verfügung steht?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Ist der Staatsregierung bekannt, warum das Atomkraftwerk Isar 1 seit 13. Dezember 2008 nur noch mit verminderter Leistung in Betrieb ist und kann die Staatsregierung ausschließen, dass dies nicht aus sicherheitstechnischen Erwägungen erfolgt, sondern ausschließlich aus wirtschaftlichen Gründen?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Nachdem bei dem regionalen Bahngespräch in Augsburg am 02.02.2009 im Augsburger Landratsamt der Bahn-Konzernbeauftragte Klaus-Dieter Josel erklärte, dass für Infrastrukturverbesserungen bei Neusäß/Diedorf oder auch Meitingen im Bereich der Regional-S-Bahn Augsburg in den kommenden fünf Jahren keine Regionalisierungsmittel zur Verfügung gestellt werden könnten, weil diese Mittel bereits für die kommenden fünf Jahre vollständig verplant seien, unter anderem für den Bereich Lindau - München, frage ich, ob es zutrifft, dass die Regionalisierungsmittel in den kommenden fünf Jahren bereits vollständig verplant sind, und für welche Projekte wie viele Mittel vorgesehen sind?

**Annette Karl**  
(SPD)

Vor dem Hintergrund des schlechten Zustands vieler Straßen und Wege für landwirtschaftliche Fahrzeuge frage ich die Staatsregierung, ob es richtig ist, dass es im April 2007 eine Zäsur bei der Förderung von Wirtschaftswegen gab und allgemeiner Wegebau nicht mehr gefördert wird, was ist die Begründung dafür und wie hat sich die Ausschüttung der Fördermittel seitdem verändert?

**Alexander Muthmann**  
(FW)

Unterstützt die Staatsregierung die Gründung einer Europaregion im Bereich der EUREGIO Bayerischer Wald, Böhmerwald und Mühlviertel, insbesondere auch eines Modells, das auf der Grundlage des EVTZ die Gründung einer selbstständigen Verwaltungs- und Regionalentwicklungseinheit mit ggf. eigenständiger Mittelverwaltung zur Förderung von grenzüberschreitenden Maßnahmen der Europaregion vorsieht und leistet sie dazu einen Beitrag?

- Thomas Mütze**  
(GRU)
- Vor dem Hintergrund der geplanten Finanzhilfen für die Firma Schaeffler frage ich die Staatsregierung, in welcher Höhe der Freistaat Bayern zurzeit Unternehmen und Banken Bürgschaften und Garantien gewährt, bis zu welcher Höhe weitere Bürgschaften und Garantien vorgesehen sind und inwiefern die Staatsregierung Bürgschaften und Garantien auch weiterhin für ein adäquates Mittel hält, um Unternehmen in der Krise zu helfen?
- Christa Naab**  
(SPD)
- Wie seriös bewertet die Staatsregierung den jährlich veröffentlichten Bayerischen Verfassungsschutzbericht, (im Jahr 2007 waren 82 rechtsextremistisch motivierte Gewalttaten verzeichnet), wenn, wie im Fall Treuchtlingen in der vergangenen Woche bekannt geworden, doch nicht alle rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten dem Staatsschutz gemeldet wurden.
- Mannfred Pointner**  
(FW)
- Bleibt die Staatsregierung angesichts dramatischer Einbrüche bei den Passagierzahlen im Dezember 2008 und im Januar 2009 bei der Aussage, dass die Flughafen München GmbH diese Ausbauten komplett alleine finanzieren soll, ist diese Zusage auch einzuhalten, wenn sich die Passagierzahlen aufgrund der derzeitigen Konjunkturlage weiter deutlich verringern und wenn ja, wie soll die Flughafen München GmbH in Anbetracht sinkender Gewinne die bis zu 3 Milliarden Euro teuren Ausbauten finanzieren?
- Markus Rinderspacher**  
(SPD)
- Welche Planungen verfolgt die Staatsregierung im Hinblick auf ein Ganztagsschulangebot am neuen Gymnasium in München-Trudering an der Friedenspromenade, wird es einen gebundenen oder rhythmisierten Ganztagsunterricht geben und wie viele Züge werden hierfür in Betracht gezogen?
- Dr. Martin Runge**  
(GRU)
- Wie viel Geld wurde nach Kenntnis der Staatsregierung in Untersuchungen/Planungen für die „Fichtelgebirgsautobahn“ (Verbindung zwischen der A 9 und der A 93) gesteckt, wurden Kosten für Untersuchungen/Planungen auch aus freistaatlichen Mitteln getragen und, wenn ja, aus welchen Haushaltstiteln wurden die vom Freistaat getragenen Kosten finanziert?
- Maria Scharfenberg**  
(GRU)
- Ist der Staatsregierung ein Interesse seitens der US-Armee bekannt, die Siedlung „Netzaberg“ am Rande des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr über das derzeitige Areal hinaus zu erweitern, und welchen Anlass gibt es für Rodungen, die in den letzten Wochen und Monaten in diesem Bereich stattgefunden haben?
- Franz Schindler**  
(SPD)
- Da die mit Regierungserklärung vom 06.11.2003 verkündete Auflösung der Zweigstellen der Amtsgerichte laut Beschluss der CSU-Fraktion vom 17.11.2004 flexibel innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren, also bis Ende 2009 erfolgen und vor der Eingliederung jeder einzelnen Zweigstelle dem Arbeitskreis für Staatshaushalt und Finanzfragen (der CSU-Fraktion) dargelegt werden sollte, dass und in welcher Höhe damit Einsparungen verbunden sind und laut Vorwort zum Einzelplan 04 des Doppelhaushalts 2009/2010 bis zum 31.10.2008 18 Zweigstellen mit den Hauptgerichten zusammengelegt worden sind, frage ich die Staatsregierung, welche Einsparungen durch die bisherigen Zusammen-

legungen erzielt worden sind und ob beabsichtigt ist, die verbliebenen 14 Zweigstellen bis Ende des Jahres 2009 auch dann aufzulösen, wenn die Nachnutzung der bestehenden Gebäude nicht gesichert ist?

**Stefan Schuster**  
(SPD)

Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Mehraufwand für die beteiligten Behörden im Zusammenhang mit der Abwicklung des Konjunkturpakets II ein und wo wird er vor allem anfallen?

**Tanja Schweiger**  
(FW)

Teilt die Staatsregierung die Meinung vieler Bürgermeister und Kommunalpolitiker, dass der vorgesehene Zeitplan zur Umsetzung des Konjunkturpakets II zu eng ist, um in Kommunen Baumaßnahmen vor allem im schulischen Bereich durchzuführen, da eine Sanierung in Schulen nur im August möglich ist, um den Schulbetrieb nicht zu stören und demzufolge spätestens im April hierzu bereits durchgeplante und abgestimmte Ausschreibungen zu erfolgen haben, um die Auftragsvergabe fristgemäß und VOB-konform erteilen zu können, und wenn ja, wie wird es den Kommunen möglich gemacht, bereits im Februar Planungssicherheit zu erhalten, wenn nein, wie sollen aus Sicht der Staatsregierung dann z.B. energetische Sanierungen im Sommer 2009 durchgeführt werden?

**Adi Sprinkart**  
(GRU)

Welche konkreten Ergebnisse brachte die Zwischen-Evaluation der Cluster-Offensive Bayern im Bereich Ernährung, mit welchen Durchschnittsnoten wurden insbesondere Leistungen und Angebote des Clusters Ernährung bewertet, und in welchen Bereichen sahen die Mehrheit der Befragten eine starke oder mittlere positive Wirkung durch ihre Mitwirkung an oder die Nutzung von Clusteraktivitäten?

**Christa Steiger**  
(SPD)

Was sind die konkreten Hintergründe, weshalb der Zuwendungsantrag der Gemeinde Redwitz/Rodach zur Anfinanzierung im bayerischen Städtebauförderungsprogramm erst positiv beschieden, im Dezember 2008 aber dann von der Regierung von Oberfranken abgelehnt wurde und wie realistisch ist eine Aufnahme in das Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil 3 „Stadtumbau West“ oder Teil 2 „Soziale Stadt“ oder in das kommunale Investitionsprogramm des Bundeskonjunkturprogramms II oder eine Wiederaufnahme in die bayerische Städtebauförderung und was ist hierzu von der Gemeinde Redwitz konzeptionell zu leisten?

**Dr. Simone Strohmayer**  
(SPD)

Aus welchen Gründen wurde der zugesagte Zuschuss zur Errichtung einer neuen Messehalle in Augsburg gemindert, können die Messegesellschafter mit einer zusätzlichen Förderung rechnen und kann auf die Rückerstattung der Zuweisung für die abgebrochenen Hallen 5 und 6 verzichtet werden, da nur durch den Abbruch der beiden Hallen die notwendige Fläche für die Errichtung der neuen Halle geschaffen werden konnte?

**Tobias Thalhammer**  
(FDP)

Wie hat sich die Festlegung der Uhrzeit des Beginns des Tanzverbots vor Sonn- und Feiertagen seit der Abschaffung der Sperrzeit in Bayern verändert?

**Simone Tolle**  
(GRU)

Angesichts des Bundesverfassungsgerichtsurteils zur Abgabe an den Absatzfond der Land- und Ernährungswirtschaft (CMA) vom 03.02.2009 und möglicher Auswirkungen für das seit 2002 bestehende Bayerische Weinabsatzförderungsgesetz (BayWeinAFöG), frage ich die Staatsregierung, gibt es anhängige Klagen gegen die von den Winzern zu leistende Zwangsabgabe, gibt es Winzer, die die Abgabe unter Vorbehalt getätigt haben, so dass es ggf. zu Rückzahlungen kommen kann, welche Werbemaßnahmen wurden in den letzten Jahren mit den Mitteln aus dem BayWeinAFöG getätigt?